

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission  
**Band:** - (1950)  
  
**Rubrik:** Das Rathaus von Rheinfelden

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

judizierliche Handlung künftig nicht dulden. Für den Geschichtsforscher, der oft beschwerliche und zudem undankbare Arbeit zu leisten hat, sind solche Vorfälle angenehme Rastpunkte in der schattigen Frische des alten Brauchtums und der Volkssprache neben der staubigen Landstrasse der spröden Tatsachen und Probleme.

\* \* \*

### **Das Rathaus von Rheinfelden**

*Welch Kleinod deines Städtchens! Fest umschlossen  
Stehst du in altgebauter Häuserreihe.  
Sein Lied singt Vater Rhein zu deiner Weibe.  
Jahrhundert' schon an dir vorbeigeflossen.*

*Fast scheint's, als ob die Wucht des Turmgenossen  
Schutz dem Geviert ehrwürdigen Baues leihe  
Und schirmend selbst den stillen Hof betreue,  
Wo sanft ein Brünnelein rauscht weltabgeschlossen.*

*Die rote Sandsteintreppe, die Portale  
Und erst der schmucke Raatssaal, Welch Entzücken!  
Des Leuchters Pracht, die Bilder rings im Saale.*

*Ob Habsburgs Herrscherblicke noch berücken?  
Die Wappenscheiben glüh'n im Farbenstrable.  
Entzückt wirst du den schönen Rhein erblicken.*

ADOLF WELTI